

Protokoll zur Stadtteilkonferenz Innenstadt vom 14.09.2022

Ort: Evangelisch-Freikirchlichen-Gemeinde Gummersbach-Windhagen

Anwesend:

Frau Reichau-Leschnik, Herr Jaeger, Herr Aksoy, Frau Marschner, Frau Dietrich, Frau Fazlic, Frau Frommhagen, Frau Fuhr, Frau Hardenacke, Frau Holzschneider, Frau Lieblang, Herr Müller, Herr Praedel, Herr Steiner, Frau Stevenson, Frau Brühmann, Frau Wilke, Herr Winkler, Frau Winterscheidt, Frau Zimmer, Frau Meister, Herr Henscheid

Entschuldigt:

Frau Rot, Frau Eicher, Herr Staus, Frau Blankenstein, Frau Wiebe, Frau Grawe Arnold, Frau Krüztmacher, Herr Werner, Herr Jansen, Pfarrer Aust, Frau Aperden

Top 1 Begrüßung/Organisatorisches

Genehmigung des Protokolls vom 06.11.2019

1. Das Protokoll von Frau Lauricella wurde genehmigt.

2. Kitas, Facheinrichtungen und unterschiedlichen Träger berichten über verschiedene Komplikationen und lösungsorientierte Arbeiten, besonders im digitalen Bereichen mit der Kita Info App, als auch Nutzung von Zoom und anderen digitalen Ansätzen, während der Corona Pandemie. Insbesondere wurde die Zusammenarbeit mit der Stadt Gummersbach und dem Jugendamt gelobt sowie die erfolgreiche Zusammenarbeit und Stärkung in den unterschiedlichen Teams untereinander.

3. Schulen: Herr Steiner berichtet von spannenden experimentellen digitalen Aufgaben und Projekten über die schulischen iPads sowie eine Bereitstellung von digitalen Tafeln durch die Stadt Gummersbach, die es möglich machen, Videos einzuspielen, als auch monatelang vergangenen Lernstoff wieder sichtbar zu machen.

Frau Lieblang berichtet ebenfalls von verstärkter digitaler Nutzung, allerdings auch von schwerwiegenden psychischen Problemen, die während der Pandemie bei den Schülern entstanden sind.

4.Vereine:

Viele Vereinssitzungen mussten während der Corona Pandemie abgesagt werden sowie viele Spielplätze gesperrt werden.

5. Kinder und Jugend Einrichtungen:

Herr Jaeger berichtet von einem Aufschwung in der digitalen Arbeit in der offenen Kinder und Jugendarbeit. Die Mitarbeiter der Jugendzentren haben diverse online Angebote entwickelt und diese über die sozialen Portale, wie Instagram beworben. Die Angebote umfassten unter anderem Kunst und Basteln, Theater, Tanz, Bewegung und begleitetes Spielen. Herr Jaeger berichtete von seinem online Angebot auf Discord, wo mit Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren gemeinsam in einem digitalen Raum begleitend verschiedene Spiele zur Anregung der Kreativität gespielt werden.

Frau Reichau-Leschnik betonte ebenfalls den voranschreitenden digitalen Wandel in der offenen Kinder und Jugendarbeit, aber auch um die Problematik der Anschaffung verschiedener Geräte, da viele Einrichtungen und Firmen in der Corona Pandemie auf digitales Arbeiten umgestiegen sind.

Top 2 Informationen des Jugendamtes

a) Jugendhilfe

Herr Steiner berichtet, dass im allgemeinen sozialen Dienst mehrere neue Kollegen eingestellt und zwei vollständige und eine halbe Stelle gefördert wurden. Eine volle Stelle hat Frau Biesenbach im Einsatzgebiet Derschlag und Bernberg. Die zweite volle Stelle hat Herr Henscheid in den Realschulen Steinberg und Hepel und in den Grundschulen Windhagen und Körnerstraße. Er besucht alle anderen Schulen mit regelmäßigen Anwesenheitszeiten.

(½ Stelle nicht bekannt)

Herr Steiner berichtet von verschiedenen Problemen mit Schülern und Eltern mit überwiegend Migrationshintergrund, die in nonverbale sowie verbale Konflikte verwickelt werden und die Zusammenarbeit mit den Eltern sei sehr schwierig.

b) Jugendpflege

Frau Reichau-Leschnik berichtet über das LVR-Förderprogramm „Aufholen nach Corona“, welches ermöglicht hat, in der sehr belastenden Coronazeit ein Angebot in Kooperation mit dem Fachbereich Schule und Sport und dem DJH-Landesverband Rheinland für SchülerInnen der Gummersbacher Grundschulen zu organisieren. An dem XXL Erlebnistag in den Naturerlebnispark Panabora nahmen mehr als 2000 Grundschulkinder und deren LehrerInnen teil, mit dem Ziel, Gemeinschaftserlebnisse in der heimischen Natur zu ermöglichen. Die Erlebnistage erstreckten sich über einen Zeitraum von insgesamt vier Wochen. Sie wurden mit einem individuell auf jede Klasse zugeschnittenen, naturpädagogischen Programm ausgelegt, das spielerisch Lerninhalte vermittelte und soziale Kompetenzen förderte. Eine gemeinsam verbrachte Zeit, die zur Entlastung des von Corona-Auflagen geprägten Alltags für SchülerInnen und Lehrkräfte genutzt wurde. Die Rückmeldungen der SchülerInnen und Lehrkräfte waren durchgehend positiv.

Personalveränderungen:

Herr Wesolek ehemaliger Quartiersmanager ist in die Stadtplanung gewechselt. Der Ausschuss hat darüber beschlossen, dass der Beratungsteil im Quartiersmanagement Bernberg als halbe Stelle von dienstags bis mittwochs erhalten bleibt. Die andere Hälfte im Jugendzentrum Steinenbrück wird von donnerstags bis samstags für Angebote im Kinder und Jugendbereich sein, welches in der evangelischen Kirche als Übergangseinrichtung stattfinden wird, nachdem es nach den Herbstferien vollständig hergerichtet wurde. Da eine neue Kita in Strombach gebaut wird, sollen die zukünftig frei werdenden Räumlichkeiten des jetzigen Johanniter Familienzentrums, die von der katholischen Kirche angemietet sind, angefragt werden, um diese für den Jugendclub Steinenbrück langfristig nutzen zu können. Es werden Flyer und Vorstellungen geplant, um das neue Jugendzentrum zu bewerben. Herr Aksoy, als pädagogischer Mitarbeiter des Jugendclubs Steinenbrück, stellt sich vor.

Im Rahmen des sozialen Stadtumbaus, wird das Alten und Jugendzentrum kernsaniert und wird nächstes Jahr eingeweiht.

Top 3 Vorstellung von Herrn Pastor Müller

Herr Pastor Müller stellt sich vor und präsentiert die digitale Veränderung der Kirche, mit gestreamten Gottesdiensten, eine eigene Webseite efg-gm.de und einem eigenen YouTube-Kanal mit dem Motto: „Bei Gott sind alle willkommen. Alle!“ Ziel ist es eine größere Relevanz in der Bevölkerung zu erreichen, auch für Menschen mit Migrationshintergrund, andere Sexualität und Hautfarbe, damit ein Kontakt zur Kirche hergestellt werden kann. Zusätzlich wurde ein Baseballcamp mit bis zu 200 Plätzen beworben, dieses soll offen sein für alle Einrichtungen und Kinder und Jugendeinrichtungen, eine Teilnehmersuche ist erwünscht.

Top 4 Weltkindertag 17.09.2022

Frau Reichau Leschnik geht von einer regen Teilnahme der Besucher aus und von vielen verschiedenen Angeboten zum Thema Bunte Farben, wie zum Beispiel: Flohmärkte, Ninja Warrior Parkour, Kisten klettern, Bobbycar Parkour, Hüpfburgen, Buttonmaschine, Bogenschießen und Karussells zu familienfreundlichen Preisen. Das Bühnenprogramm beginnt ab 11:30 Uhr, das Programm umfasst Tanz, Theater, Gesang und einem Besuch des Kinderliedersängers Nielsen von der Toggo Tour. Zusätzlich wurden Pfandflaschen als Spenden für die Ukraine gesammelt, von dem Erlös werden Wintersets, Impfstoffdosen gegen Tetanus, Wasserreinigungstabletten und viele andere überlebenswichtige Materialien gekauft. Es wird dazu noch eine Nachricht evtl. von Astro Alex an alle Besucher des Weltkindertages geben. Anschließend wird der Bürgermeister mit Sponsoren auf die Bühne gehen gefolgt von Maik Singer.

Top 5 Informationen aus Vereinen/Verbänden/Politik

Die städtische Kita Hoppetosse feierte ihr 50 jähriges Jubiläumfest mit allen Familien am 03.09.2022.

Top 6 Verschiedenes u.a. Termine, wie geht es weiter?

Frau Marschner wurde als Stellvertretung für Frau Winterscheid als Kassenführerin gewählt. Der jährliche Zuschuss beträgt 2000 €. Der Verwendungsnachweis wird am Ende jeden Jahres von Frau Reichau-Leschnik angefordert.

Protokoll:

Florian Jaeger (Offene Kinder und Jugendarbeit / Jugendzentrum Innenstadt & Alten und Jugendzentrum Bernberg)

Der nächste Termin für die Stadtteilkonferenz wird am 01.02.2023 in der Fröbelstraße 1, im Jugendzentrum Gummersbach Innenstadt stattfinden. Thema wird unter anderem die Planung für MINT für Minis sein.